

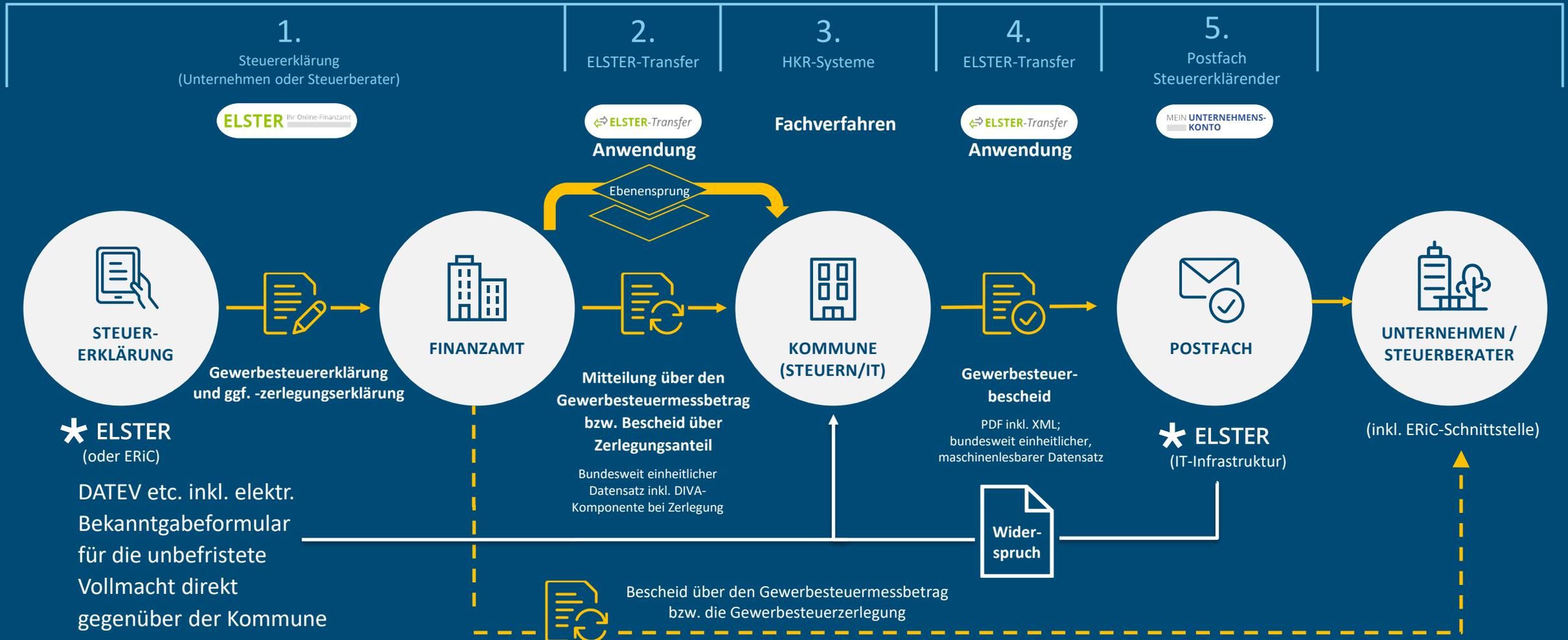


Projektplan

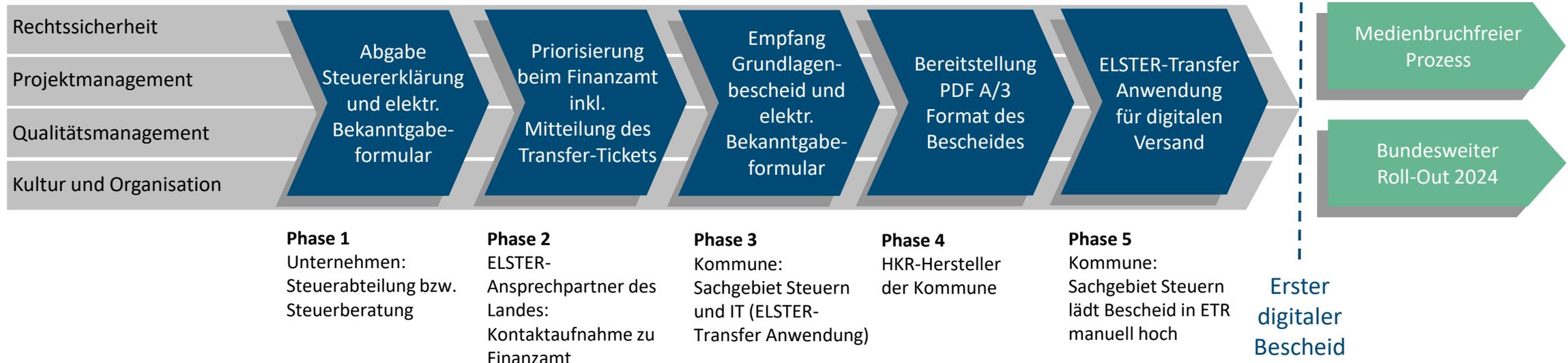
Der erste digitale Gewerbesteuerbescheid – Stand: 22.11.2023

Digitalisierung der Gewerbesteuer

Übersicht Gesamtprozess und Beteiligte



Prozess "Erster digitaler Bescheid" mit elektr. Bekanntgabeformular



Phase 1 – Unternehmen: Steuerabteilung / Steuerberatung

Abgabe Steuererklärung (Erhebungszeitraum 2022) und elektr. Bekanntgabeformular bei der Kommune

ZIEL	AKTIVITÄTEN FÜR 1. BESCHIED	CHANCEN UND RISIKEN
<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsamer Start des digitalen Gewerbesteuerbescheides in allen Bundesländern, bei dem jeweils die Landeshauptstädte (oder alternative Kommunen) noch in diesem Jahr einen ersten digitalen Bescheid versenden• Der Go-Live des Gewerbesteuerbescheids soll gemeinsam vorbereitet werden, damit ab Januar 2024 in allen Bundesländern die erwartete höhere Menge von Bescheiden verarbeitet werden kann• Das Zusammenspiel der verschiedenen IT-Systeme soll mit Begleitung des Projektteams technisch und produktiv getestet werden• Im ersten Schritt werden Unternehmen und Steuerberatungen in allen Landeshauptstädten (bzw. alternativen Kommunen) identifiziert, um Steuererklärung für den ersten digitalen Bescheid zu erhalten	<p>]init[-Projektteam:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontaktaufnahme / Rundschreiben Steuerberaterkammern, Steuerberaterverbände <p>Kommunen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kontaktaufnahme zu mögl. kommunaleigenen Betrieben, Pilotunternehmen (z.B. Handwerksbetriebe oder Großunternehmen), Steuerberatungen• Kontaktaufnahme zum Finanzamt für den ersten Bescheid <p>Unternehmen / Steuerberatung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gewerbesteuererklärung (Erhebungszeitraum 2022)• Einreichen des Formulars „Einwilligung in die elektronische Bekanntgabe“ bei der Kommune• Mitteilung des Transfer-Tickets an das]init[-Projektteam, damit die Erklärung beim Finanzamt priorisiert werden kann (das Transfer-Ticket ist auf der Versandbestätigung der Erklärung zu finden)	<p>CHANCEN UND RISIKEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Erklärung ist nur relevant, wenn ein Messbetrag größer 0 Euro festzusetzen ist• Vorteil: Bevorzugte Bearbeitung der Gewerbesteuererklärung beim Finanzamt• Vorteil: Frühzeitiges Erproben des Zusammenspiels der IT-Systeme und Prozessbeteiligten <p>ERFOLGSFAKTOREN</p> <ul style="list-style-type: none">• Bestehende Kontakte zu Unternehmen• Test mit kommunaleigenen Betrieben möglich• Steuerbilanz des Unternehmens muss fertig sein• Kontakt ELSTER-Ansprechpartner:in zum Finanzamt

Übersicht Prozessbeteiligte

Nr.	Prozesspartner	Funktion	Endtermin	E-Mail	Tel.-Nr.
1		Steuerberater 1 / Sachgebiet Gwst.*			
2		Steuerberater 2 / Unternehmen 1			
3		ELSTER- Ansprechpartner:in			
4		Amtsvorsteher:in Finanzamt			
5		Kommune Sachgebietsleitung Gwst.			
6		Kommune Leiter:in Steueramt			
7		Kommune IT-MA oder IT-Dienstleister			
8		HKR-Hersteller Kommune			

*wenn für kommunaleigenen Betrieb erklärt wird

Kontakt für digitalen Gewerbesteuerbescheid

Service Desk ELSTER Transfer
sdeg@init.de

Herr Meincke | Teilprojektleitung Rollout
Jens.Meincke.ext@init.de

Frau Fassl | Ansprechpartnerin Rollout und Projektberatung
Ellen.Fassl@init.de

Herr Windisch | Ansprechpartner Rollout und E4K-Testsystem
David.Windisch@init.de